



# Erstklassiger Krankenversicherungsschutz und finanzieller Spielraum im Alter

Die Leistungen Ihrer SIGNAL Krankenversicherung sind ein Leben lang garantiert. Gut zu wissen, dass die SIGNAL Krankenversicherung eine ganze Menge unternimmt, um Ihre Beiträge auch im Alter stabil zu halten.

Durch den demographischen Wandel wird 2030 etwa jeder **dritte** Bürger älter als 60 Jahre sein. Heute ist es gerade mal jeder **fünfte**. Mit dieser Entwicklung steigen auch die Kosten im Gesundheitswesen. Die private Krankenversicherung (PKV) ist im Gegensatz zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) darauf vorbereitet. Mit verschiedenen Maßnahmen sorgt die PKV dafür, dass Ihre Beiträge im Alter nicht unkontrolliert ansteigen.

**Diese vier Maßnahmen helfen im Alter die Beiträge zu stabilisieren bzw. zu reduzieren:**

1. Bildung von Alterungsrückstellungen
2. Erwirtschaften von Kapitalerträgen in Form von Überzinsen
3. Bildung des gesetzlichen Vorsorgezuschlags
4. private Beitragsentlastung

## Ein paar Fakten:

Die Leistungsausgaben für ...

- ... **Arzneimittel** sind bei 81 bis 85-jährigen Männern **5 mal** höher als bei 41 bis 45-jährigen Männern
- ... allgemeine **Krankenhausleistungen** sowie für die Wahlleistung **Chefarzt** sind bei 81 bis 85-jährigen Frauen **6 mal** höher als bei 41 bis 45-jährigen Frauen; bei Männern sogar **10 mal** so hoch
- ... die Wahlleistung **Zweibettzimmer** im Krankenhaus sind bei 81 bis 85-jährigen Frauen **10 mal** höher als bei 41 bis 45-jährigen Frauen; bei Männern sogar **17 mal** so hoch

Quelle: PKV-Verband

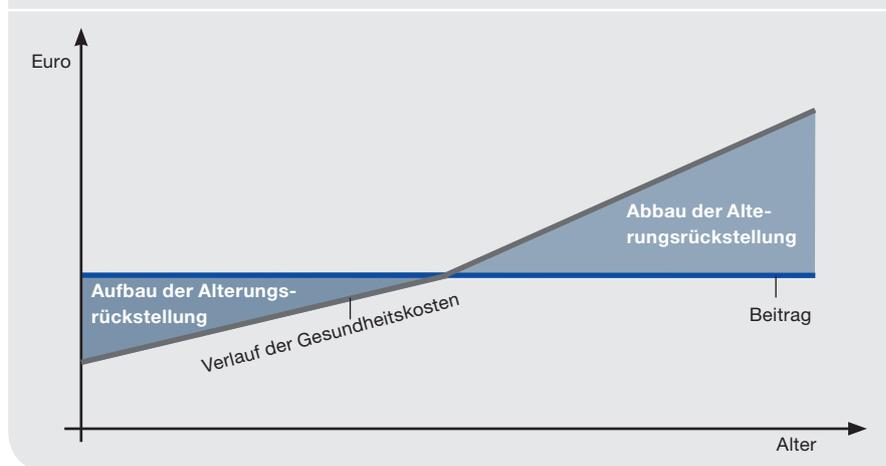
## 1. Alterungsrückstellungen.

Mit dem Alter steigen meist auch die Gesundheitsausgaben. Damit Ihr Krankenversicherungsbeitrag nicht ebenso mit dem Alter steigt, bildet Ihre private Krankenversicherung in jungen Jahren Alterungsrückstellungen. Damit werden die später mit dem Alter steigenden Behandlungskosten finanziert.

Die blaue Linie zeigt den kalkulatorisch gleichbleibenden Beitrag, der in jungen Jahren über den Gesundheitskosten (graue Linie) liegt. Dadurch können Alterungsrückstellungen gebildet werden. In späteren Jahren liegt dieser Beitrag unter den gestiegenen Gesundheitskosten. Die Differenz wird mit den gebildeten Rückstellungen finanziert. Dieses Verfahren nennt sich Anwartschaftsdeckungsverfahren.

## Entwicklung der Alterungsrückstellungen

– Schematisches Modell –



Die oben stehende (vereinfachte) Grafik verdeutlicht die Beitragsberechnung Ihrer privaten Krankenversicherung.

**Der Vorteil für Sie: Erhöhte Gesundheitskosten im Alter werden durch gebildete Alterungsrückstellungen finanziert. Damit steigt der Beitrag nicht allein deshalb, weil Sie älter werden.**

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

## 2. Überzins.

Als Überzinsen werden Kapitalerträge bezeichnet, die bei Alterungsrückstellungen über den garantierten Rechnungszins angefallen sind. Ein Großteil davon kommt Ihnen im Alter für die Beitragsentlastung zugute. Ein Teil kann sogar zur Rückerstattung der Beiträge dienen

- Überzinsen sollen den inflationsbedingten Wertverlust der Alterungsrückstellungen ausgleichen
- 90 % der Überzinsen dienen der Beitragsentlastung im Alter, 10 % können auch für eine Beitragsrückerstattung verwendet werden
- Durch die Verwendung des Überzinses soll es keine überproportionale Beitragsanpassungen für ältere Versicherte geben
- Der wesentliche Anteil kommt den heute über 65-Jährigen zugute

**Beispiel:** Bei einem Rechnungszins von 2,75 % und einer Nettoverzinsung von 3,90 % beträgt der Überzins 1,15 %. Bezogen auf unsere Alterungsrückstellungen würden die Überzinsen dann ca. 140 Mio. Euro betragen.

## 3. Gesetzlicher Vorsorgezuschlag.

Auf jede neu abgeschlossene Krankheitskostenvollversicherung muss der gesetzliche Vorsorgezuschlag von 10 % gezahlt werden. Dieser kommt Ihnen ebenfalls im Alter zugute. Alle bis zum 60. Lebensjahr gesammelten Mittel werden bis zum 65. Lebensjahr verzinslich angelegt. Ab diesem Zeitpunkt werden die angesammelten Mittel zur Milderung von Beitragserhöhungen genutzt. Ab dem 80. Lebensjahr werden noch vorhandene Mittel zur Beitragssenkung verwendet.

- Vorsorgezuschlag ist vom 21. bis zum 60. Lebensjahr zu zahlen
- Ziel ist ein konstanter Beitrag ab dem 65. Lebensjahr
- Ab Vollendung des 80. Lebensjahres sind sogar Beitragssenkungen möglich

## 4. peB – private Beitragsentlastung mit hoher Flexibilität.

Alterungsrückstellungen, damit verbundene Überzinsen und der gesetzliche Vorsorgezuschlag tragen dazu bei, Ihre Beiträge im Alter stabil zu halten. Doch mit der privaten Beitragsentlastung (peB) lässt sich noch mehr tun. Diese Maßnahmen sind bereits in Ihrem PKV-Beitrag enthalten. Sie selbst können noch mehr tun – mit peB von SIGNAL IDUNA können Sie Ihre Beiträge im Alter garantiert senken.

### Flexibilität bei Entlastungsalter und Entlastungshöhe

Bestimmen Sie selbst wie hoch Ihr Entlastungsbetrag ist. Mindestens sind das 20 Euro und maximal 100 % Ihres Krankenversicherungsbeitrages. Außerdem können Sie den Entlastungsbeginn frei bestimmen – von 60 bis 70 Jahre.

### Mögliche Beitragsrückerstattung

Erhalten Sie eine Beitragsrückerstattung, erstattet Ihnen SIGNAL auch Teile Ihrer peB-Beiträge.

### Zuschüsse vom Arbeitgeber möglich

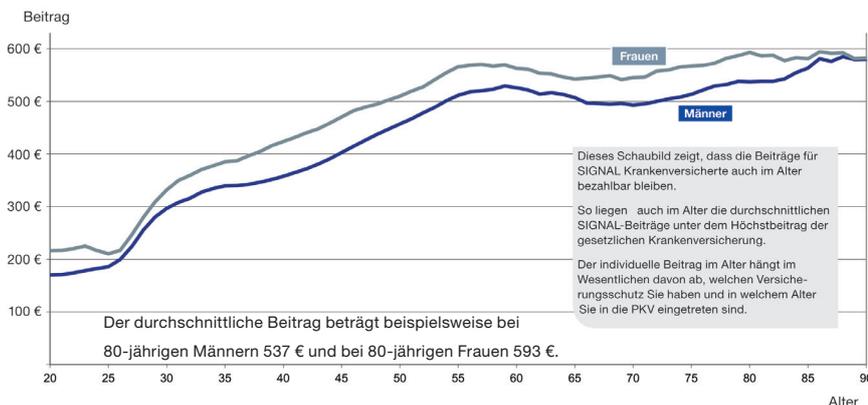
Der Arbeitgeber beteiligt sich im Rahmen der gesetzlichen Höchstgrenzen (618,68 Euro) bis zu 50 % an Ihrem Krankenversicherungsbeitrag. Hierzu zählt auch der Beitrag für die private Beitragsentlastung peB.

### Lässt sich steuerlich berücksichtigen

Krankenversicherungsbeiträge sind mit einem festgelegten Faktor als Vorsorgeaufwendungen steuerlich abzugsfähig. Dies gilt auch für die peB-Beiträge.

### Beitragsentwicklung von privat SIGNAL Krankenversicherten

Entwicklung der durchschnittlichen Bestandsbeiträge 2014 für die Vollversicherung (ohne Beihilfeberechtigte)



### Hinweise zur Besteuerung im Alter

Immer mehr Rentner zahlen auf ihre Altersrente Steuern. Steuermindernd wirken sich unter anderem Krankenversicherungsbeiträge aus. Auch vor diesem Hintergrund sollten sich PKV versicherte Rentner gut überlegen, ob sie ihren Krankenversicherungsschutz reduzieren.

Eine Reduzierung, verbunden mit einem niedrigeren Beitrag, bedeuten häufig höhere Steuern und eine schlechtere Absicherung im Krankheitsfall. SIGNAL IDUNA empfiehlt: Möglichst hoher Krankenversicherungsschutz von Anfang an. Das ist die beste Voraussetzung für bezahlbare Beiträge im Alter.

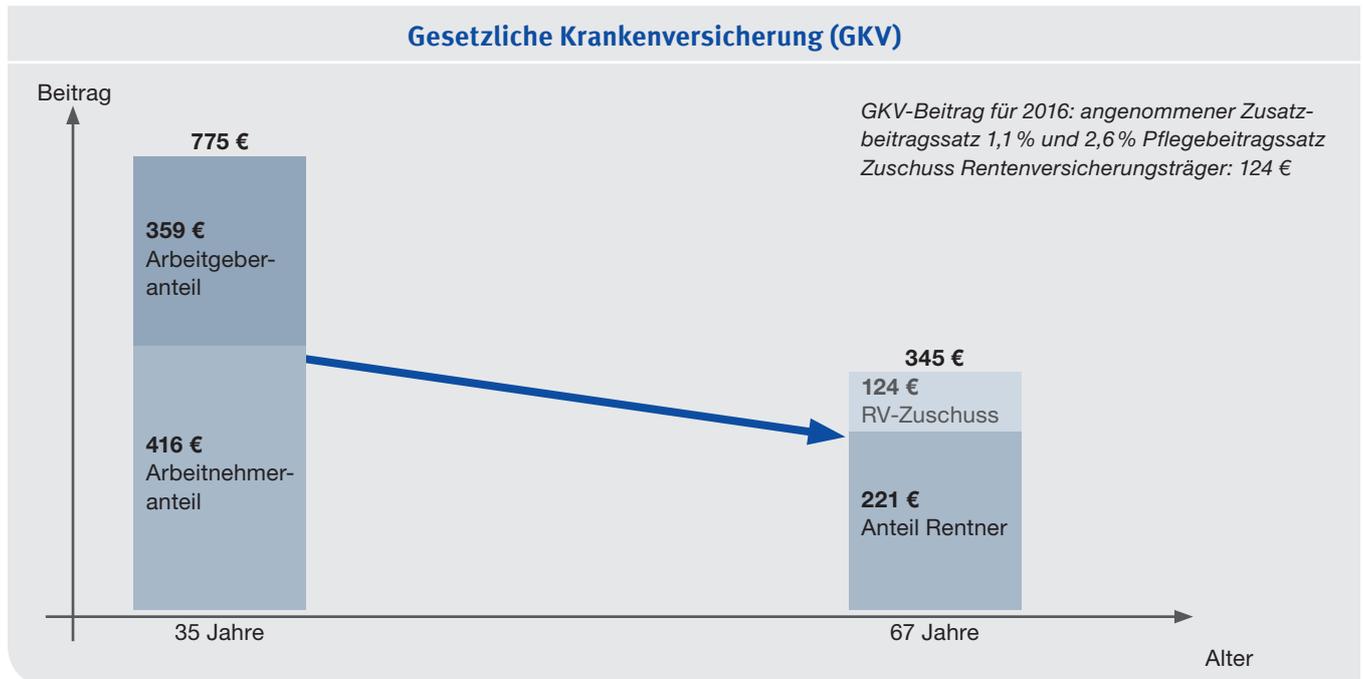


## Beitragsvergleich zwischen GKV und PKV

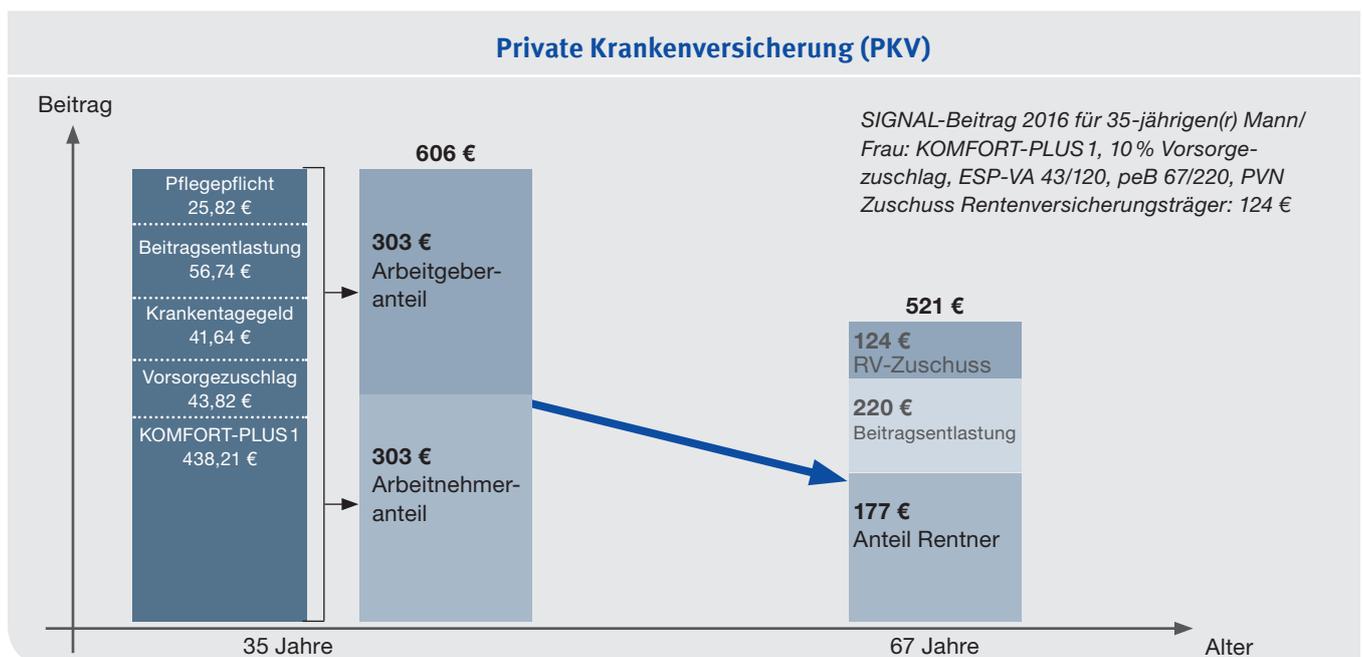
Wie die vier Maßnahmen zur Beitragsentlastung im Alter wirken, zeigen die unten stehenden Schaubilder. Dabei wurde ein GKV versicherter Rentner mit einem PKV

versicherten Rentner verglichen. Durch die tarifliche Beitragsentlastung und Wegfall von Beitragsanteilen zahlt ein privat krankenversicherter Rentner effektiv

weniger als sein gesetzliches Pendant. Die Zahlen zeigen: Auch der Beitrag im Alter spricht für die PKV.



Folgende monatlichen Alterseinkünfte wurden unterstellt: Gesetzliche Altersrente 1.700 €, betriebliche Altersversorgung 500 €



Folgende monatlichen Alterseinkünfte wurden unterstellt: Gesetzliche Altersrente 1.700 €, betriebliche Altersversorgung 500 €